

UNESCO: Kinderarmut noch immer zu hoch

Berlin. Zehn Jahre nach Verabschiedung der Millenniums-Entwicklungsziele zieht die UNICEF eine gemischte Bilanz: Über die Zukunftschancen eines Kindes entscheide immer noch, wo es geboren werde, wo es aufwachse und welches Geschlecht es habe, erklärte das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen in einem am Dienstag veröffentlichten Bericht. Die Ärmsten der Welt profitieren nach dieser Einschätzung wenig von Entwicklungsfortschritten.

Insgesamt sei die Kindersterblichkeit zwar zurückgegangen, betonte UNICEF: 1990 seien in den Entwicklungsländern im Durchschnitt 90 von 1000 Kindern gestorben, bevor sie ihren fünften Geburtstag hätten erreichen können. Jetzt seien es 65 von 1 000. Dies sei aber immer noch zu wenig, um bis 2015 das Millenniumsziel - Senkung der Kindersterblichkeit um zwei Drittel - zu erreichen. (dapd/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/150559.unesco-kinderarmut-noch-immer-zu-hoch.html>